



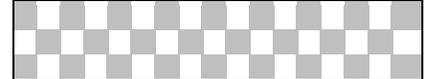
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30,-; Preis Einzelheft € 1,50,-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



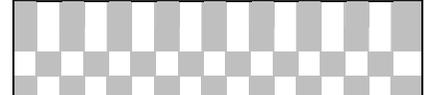
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

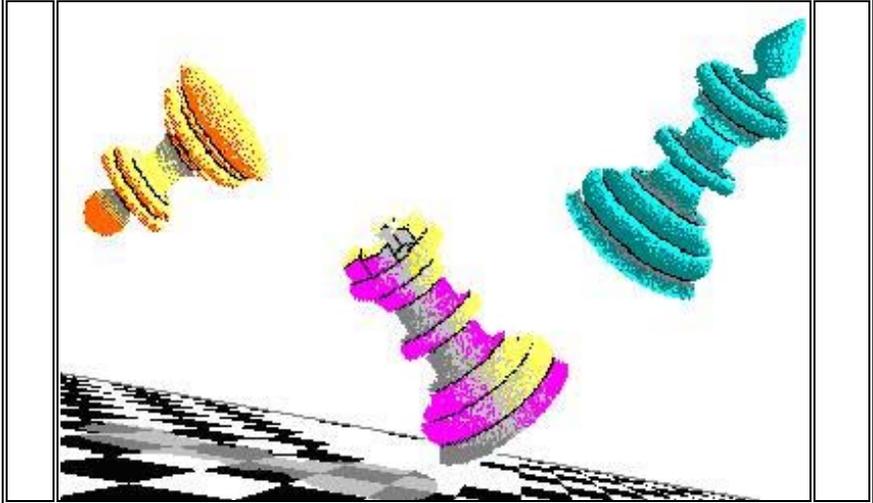
2. Bundesliga West	2
1. Runde, Landesliga A	6
1. Runde, 1. Klasse Nord	8
1. Runde, 1. Klasse Süd	9
Jgd. BLMM 2005	11
Impressum	12



SCHACH IN
SALZBURG



ASK STARTET SENSATIONELL



in die 2. Bundesliga West

ERGEBNISSE, BERICHTE DER 2. BL WEST

1. RUNDE am 8.10.2005

	Ranshofen	Wörgl	2,0:4,0
1	GM Medvegy Zoltan	IM Halasz Tamas	1 : 0
2	IM Dovzik Juri	FM Blaskowski Joh.	0 : 1
3	FM Bensch Patrick	MK Neuschmied S.	0 : 1
4	Webersberger J	MK Astl Peter	1 : 0
5	ÖM Ager Josef	MK Eybl Alexander	0 : 1
6	ÖM Hackbarth W.	Bertagnolli Alex	0 : 1

	Wüstenrot Sbg	Zillertal	1,5:4,5
1	GM Ivanov Mikhail	GM Lanka Zigurds	½:½
2	FM Pitl Gregory	IM Gross David	0 : 1
3	Lickleder Andr.	Pröhl Holger	0 : 1
4	FM Hager Franz	FM Tabernig Bernh.	½:½
5	Pflug Mathias	MK Kröll Johannes	0 : 1
6	Schiner Hartmut	Schiestl Josef	½:½

	Absam/ISK	Mozart 1910	3,0:3,0
1	GM Luther Thomas	FM Schmidt Georg	1 : 0
2	GM Teske Henrik	Panteleev P.	½:½
3	FM Wegerle Jörg	FM Opl Klaus	0 : 1
4	FM Pilz Dieter	ÖM Peterwagner H	½:½
5	MK Ferrari Josef	Hamberger H.	½:½
6	Gruber Michael	ÖM Enigl Karl	½:½

	Lustenau	Lochau	4,5:1,5
1	IM Ginsburg Gen.	^{WFM} Novkovic Julia	1 : 0
2	MK Duskocil Klaus	Kanonier Clem.	½:½
3	MK Sucher Johann.	Eiler Gebhard	1 : 0
4	ÖM Bezler Rainer	Mayr Manfred	1 : 0
5	Mrsic Robert	Ladner Peter	0 : 1
6	Maier Peter	Lenninger Ralf	1 : 0

	ASK Salzburg	Bregenz	3,5:2,5
1	FM Westermeier Ar.	IM Volke Karsten	½:½
2	Jürgens Klaus	IM Weindl Alfred	1 : 0
3	Löffler Chr.	MK Pöttinger H.	½:½
4	MK Teufel Siegfried	FM Herbrechtsm.	½:½
5	Besner Bernh.	MK Heilinger Dietm	½:½
6	Scheiblmaier R.	Natter Markus	½:½

	Innsbr. Rochade	Hohenems II	3,5:2,5
1	IM Bromberger St.	GM Bezold Michael	½:½
2	FM Deglmann Ludw	IM Novkovic Milan	1:0K
3	MK Fuchs Georg	IM Gärtner Guntr.	0 : 1
4	Gatterer Florian	FM Atlas Dmitry	1 : 0
5	Blaas Hansj,	MK Grabher Heinz	½:½
6	Jedinger Andr.	Sandholzer Rob	½:½

2. RUNDE am 9.10.2005

	Wörgl	Hohenems II	3.0:3.0
1	IM Halasz Tamas	GM Bezold Michael	0 : 1
2	FM Blaskowski Joh.	IM Novkovic Milan	1 : 0
3	MK Neuschmied S.	IM Gärtner Guntr.	½:½
4	MK Astl Peter	FM Atlas Dmitry	0 : 1
5	MK Eybl Alexander	MK Grabher Heinz	½:½
6	Bertagnolli Alex	Sandholzer Rob	1 : 0

	Bregenz	Innsbr. Rochade	1.0:5.0
1	IM Volke Karsten	IM Bromberger St.	½:½
2	IM Weindl Alfred	FM Deglmann Ludw	0 : 1
3	MK Pöttinger H.	MK Fuchs Georg	0 : 1
4	FM Herbrechtsm.	Gatterer Florian	½:½
5	MK Heilinger Dietm	Blaas Hansj,	0 : 1
6	Natter Markus	Jedinger Andr.	0 : 1

	Lochau	ASK Salzburg	2.0:4.0
1	^{WFM} Novkovic Julia	FM Westermeier Ar.	½:½
2	Kanonier Clem.	Jürgens Klaus	½:½
3	Eiler Gebhard	Löffler Chr.	½:½
4	Mayr Manfred	MK Teufel Siegfried	0 : 1
5	Ladner Peter	Besner Bernh.	½:½
6	Lenninger Ralf	Scheiblmaier R.	0 : 1

	Mozart 1910	Lustenau	3.5:2.5
1	FM Schmidt Georg	IM Ginsburg Gen.	1 : 0
2	FM Opl Klaus	MK Duskocil Klaus	1 : 0
3	ÖM Peterwagner H	MK Sucher Johann.	0 : 1
4	Hamberger H.	ÖM Bezler Rainer	1 : 0
5	ÖM Enigl Karl	Mrsic Robert	½:½
6	Walkner Karl	Praxmarer Chr.	0 : 1

	Zillertal	Absam/ISK	3.0:3.0
1	GM Lanka Zigurds	GM Luther Thomas	½:½
2	IM Gross David	GM Teske Henrik	0 : 1
3	Pröhl Holger	FM Wegerle Jörg	1 : 0
4	FM Tabernig Bernh.	FM Pilz Dieter	½:½
5	MK Kröll Johannes	MK Ferrari Josef	½:½
6	Schiestl Josef	Gruber Michael	½:½

	Ranshofen	Wüstenrot Sbg	3.5:2.5
1	GM Medvegy Zoltan	GM Ivanov Mikhail	½:½
2	IM Dovzik Juri	FM Pitl Gregory	½:½
3	Webersberger J	Lickleder Andr.	1 : 0
4	ÖM Ager Josef	FM Hager Franz	½:½
5	Maierhofer J.	Pflug Mathias	½:½
6	ÖM Hackbarth W.	Schiner Hartmut	½:½

ERGEBNISSE, BERICHTE DER 2. BL WEST

TABELLE DER 2. BUNDESLIGA WEST - 2005/2006

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Innsbr. Rochade									3.5			5.0	6	8.5	71
2	ASK Salzburg											4.0	3.5	6	7.5	63
3	Zillertal							3.0			4.5			4	7.5	63
4	Wörgl								4.0	3.0				4	7.0	58
5	Lustenau						2.5					4.5		3	7.0	58
6	Mozart 1910					3.5		3.0						4	6.5	54
7	Absam/ISK			3.0			3.0							2	6.0	50
8	Ranshofen				2.0						3.5			3	5.5	46
9	Hohenems II	2.5			3.0									1	5.5	46
10	Wüstenrot Sbg			1.5					2.5					0	4.0	33
11	Lochau		2.0			1.5								0	3.5	29
12	Bregenz	1.0	2.5											0	3.5	29

Ranshofen – Wörgl 2 : 4

1. RUNDE am 8. 10. 2005

Absam/ISK – Mozart 1910 3 : 0

Georg Schmidt wehrte sich lange gegen Thomas Luther, aber er musste sich der Überlegenheit des Großmeister dann doch geschlagen geben. Überraschend gab sich GM Teske gegen Panteleev mit einem schnellen Remis zufrieden. Wegerle übersah gegen Opl eine Mattkombination, im Gegenangriff konnte aber der Salzburger seinen Gegner bezwingen. Die restlichen Partien endeten mit Punkteteilung, wobei Karl Enigl am meisten kämpfte, aber sein Standardergebnis ist Remis.

ASK – Bregenz 3½ - 2½

Gegen die höher eingeschätzten Bregenzer konnte der Aufsteiger überraschend einen Mannschaftssieg erreichen. Nach langen Kampf erreichte Westermeier gegen IM Volke ein Remis. IM Weindl spielte die Eröffnung nicht gut. Diesen Vorteil konnte Jürgens verwerten. Die restlichen Partien endeten remis. Teufl konnte gegen den elostärkeren Herbrechtsmeier die Partie am Ende noch ausgleichen, obwohl er bereits einen Bauern im Nachteil war.

GM Medvegj hatte von Beginn weg einen leichten Vorteil, den er dann zum Sieg ausbaute. IM Dovzik hatte bereits einen Vorteil: Aber durch schwache Züge gewann dann noch FM Blaskowski. Neuschmied gewann im Laufe des Mittelspiel ein Übergewicht gegen Bensch. Webersberger konnte das Spiel in ein gewonnenes Turmendspiel lenken. ÖM Ager machte zu Beginn des Mittelspiels einen Fehler, den Eybl zum Sieg verwerten konnte. Nach der ausgeglichen Eröffnung begann ÖM Hackbarth eine Abtausch Orgie, bei der aber Bertagnolli als Sieger hervorging.

Innsbruck Rochade – Hohenems II 3½ - 2½

IM Novkovic erreichte zwar gegen FM Deglmann ein Remis. Da aber der Hohenemser laut Urteil der technischen Kommission für die 2. Bundesliga nicht spielberechtigt ist, wurde die Partie kontumanziert.

Lustenau – Lochau 4 ½ - 1 ½

Der stark ersatzgeschwächte Aufsteiger Lochau musste erwartungsgemäß eine hohe Niederlage einstecken. Überraschend war der Sieg von Ladner über Mrsic. Letzter machte ein unnötiges Turmpopfer und gab kurz darauf auf.

Wüstenrot Inter Sbg Süd – Zillertal 1½ - 4½

Die beiden Großmeister Ivanov und Lanka trennten sich „standesgemäß“ nach 8 Zügen mit Remis. IM

ERGEBNISSE, BERICHTE DER 2. BL WEST

Gross konnte sich gegen den Neuzugang FM Pitl im Leichtfigurenendspiel durchsetzen. Pröhl hatte gegen Lickleder von Beginn weg einen Vorteil, den er sukzessive ausbaute. FM Franz Hager opferte gegen FM Bernhard Tabernig vom Titelaspiranten Zillertal (neben Rochade Innsbruck) zu spekulativ einen Bauern, kam aber später durch Ungenauigkeiten des Gegners immer besser ins Spiel. Das Mattnetz gegen den offenen, an der Grundreihe fixierten König ließ sich aber leider nicht knüpfen und der Mehrbauer reichte auch knapp nicht zum Sieg. Schiner sah gegen Schiestl nicht den Gewinnzug und so reichte es nur zur Punkteteilung.

2. RUNDE am 9. 10. 2005

Ranshofen - Wüstenrot Inter Sbg Süd 3½ - 2½

Auch diesmal taten sich die beiden Großmeister auf Brett 1 nicht weh. IM Dovicik und FM Pitl spielten nur einen Zug mehr. Webersberger überspielte Lickleder von Beginn weg. Der 2. Sieg des Ranshofners und die 2. Niederlage des Salzburgers. Hager gegen Ager war die längste Partie. Abgeholt wurde bis zum letzten Bauern. Beidseitige Drohungen wechselten beständig, Ager hätte in der Zeitnotphase im 40. Zug mit einem Dame-Turmpopfer gewinnen, Franz einen Bauern zusätzlich kassieren können. Am Ende reichte der Mehrbauer für Franz Hager erneut nicht zum Sieg. Die restliche 2 Partien waren Kurzremis.

Bregenz – Innsbruck Rochade 1 . 5

Dies war kein gutes Wochenende der Bregenzer. Obwohl die Vorarlberger auf den ersten 4 Brettern laut Elo klar die besseren Spieler hatten, erspielten sie nur einen Punkte. Enttäuschend verlief das Wochenende für den Bregenzer Neuzugang IM Weindl. Er verlor beide Partien gegen schwächere Gegner.

Lochau – ASK Salzburg 2 : 4

Das Duell der beiden Aufsteiger ging klar an die Salzburger. WFM Novkovic Julia und Westermeier einigten sich bald. Lang kämpfte Jürgens gegen Kanonier. Dem Salzburger reichte ein Mehrbauer im Turmendspiel nicht zum Sieg. Hart musste Löffler

um das Remis gegen Eiler kämpfen. Gegen klar schwächere Gegner siegten Teufl und Scheiblmaier.

Mozart 1910 – Lustenau 3½ - 2½

FM Schmidt zeigte wieder seine Stärke auf Brett 1, er gewann gegen den um mehr als 200 Elo stärkeren IM Ginsburg. Sein Kommentar: „Auf Brett 1 müssen meine Gegner auf Sieg spielen“. Durch ein Doppelschach gewann FM Opl gegen MK Dostkocil einen Bauern. Für Opl war es ein erfolgreiches Wochenende, er gewann beide Partien. Bezler stellte gegen Hamberger einen Bauern ein. ÖM Enigl war lange im Nachteil, aber er erkämpfte sich gegen Mrsic wieder ein Remis. Walkner verlor gegen den stärkeren Praxmarer einen Bauern. Nach langen Kampf musste er sich dann geschlagen geben.

Wörgl – Hohenems II 3 : 3

Das Mannschaftsremis entsprach der Erwartung. Hart und lange kämpfte neuschmied um die Punkteteilung.

Zillertal – Absam/ISK 3 : 3

Die beiden Titelaspiranten trennten sich mit einem Remis. Diesmal kämpften alle Großmeister und Teske wurde mit einem Sieg belohnt.

Zusammenfassung

Nach dem ersten Wochenende gibt es mit Innsbruck/Rochade und ASK Salzburg zwei überraschende Führende. Beide gewannen gegen die schwach spielenden Bregenzer. Der Absteiger Zillertal liegt aber auf der Lauer. Von der Spielgemeinschaft Absam/ISK war mehr zu erwarten. Während Mozart und Ranshofen mit dem Start zufrieden sein können, war das erste Wochenende für Wüstenrot Salzburg etwas enttäuschend.

Nachsatz von Franz Hager:

Die IGM's Luther und Teske reisten vom Hotel zum Spiellokal mit dem Taxi an. Die Schachgemeinde war etwas leicht verwundert über dieses, offenbar neue "standesgemäße" Auftreten der Großmeisterriege und vermutete gar einen neuen

finanzkräftigen Mäzen. Auf meine Äußerung, dass ja sicher fünf Autos von Spielern für diesen einen Kilometer zur Verfügung gestanden wären, antwortet Teske, dass ihm von einem Lenker einmal schon die Antwort : "Sie spielen ja beim Gegner" (Sie nehme ich daher nicht mit) passiert wäre. Dessen Hoffnung auf den Kontumazpunkt war aber dennoch umsonst gewesen.

10 € Nenngeld für Blitz LM ist zu viel!

Früher wurden für Blitzturniere so um die 70-100 öS an Nenngeld verlangt. Auch bei Berücksichtigung der Wertanpassung (Valorisierung) sind die nun verlangten 10 € meines Erachtens eindeutig zu hoch angesetzt. Schach soll und kann zwar einem auch etwas wert sein, vor allem soll es aber um einen spannenden Wettkampf und ein nettes Treffen der Schachgemeinde gehen. Wichtiger als hohe Preisgelder sind doch hohe Teilnehmerzahlen.

Franz Hager

Gehirnjoggen als Extremsport

Schach trainiert das Gehirn. Schach erhöht die Konzentrationsfähigkeit und die Fähigkeit zum strategischen Handeln. Verringert wird die Vergesslichkeit. Was wollte ich noch schreiben? Ach ja. Publiziert hat das, was Schachspieler schon immer wussten, nun Christian Scherl in einem Beitrag für das österreichische Wellness Magazin. Laut Scherl sind Schachprofis die Extremsportler unter den "Gehirnjoggern". In der Printausgabe findet sich neben dem Artikel auch ein Interview mit Gehirnjoggerin Eva Moser sowie ein Schachprogramm-Test.

Franz Hager

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER LL A

BR	Spk Neumarkt	ASK 2	1,5:4,5
1	Zoister Stefan	Leeb Hans-Peter	1 : 0
2	Steinbrecher M.	Vlasak Reinhard	½:½
3	Egger Martin	Rohrmüller Helmut	0 : 1
4	Daxinger Johann	Glanzer Jan-Gün.	0 : 1
5	Holzinger Helmut	Groiss Karl	0 : 1
6	Baier Patrick	Haberl Johannes	0 : 1

BR	Trimmelkam 1	Raika Mondsee 1	3,5:2,5
1	Urankar Hans-Pet.	Panajotov Rad.	0 : 1
2	Weise Wolfgang	Kratschmer Heinz	1 : 0
3	Häusler Werner	Saugspier Mario	½:½
4	Appl Gerhard	Rosner Gerhard	1 : 0
5	Häusler Kurt	Fuchs Manfred	0 : 1
6	Felber Heinz	Kratschmer Ernst	1 : 0

BR	Schaffentrath A	Spk. Schwarzach	3,0:3,0
1	Schiner Hartmut	Jakubovic Nedzad	0 : 1
2	Marchhart Matth.	Ljubic Juro	½:½
3	Moser Wolfgang	Huber David	0 : 1
4	Wieneroiter Ger	Schöppl Engelbert	1 : 0
5	Durakovic Alman	Bjelosevic Bozo	1 : 0
6	Schuster Michael	Huber Josef	½:½

BR	Sch. Golling	Sen. Uttendorf I	2,0:4,0
1	Biti Ozren	Feichtner Thomas	0 : 1
2	Ljubic Pero	Gampersberger H.	0 : 1
3	Essl Gerhard	Hahn Günter	0 : 1
4	Cardaklija Mirsad	Schöpf Gerhard	1 : 0
5	Hasanovic Nurija	Grundner Alois	½:½
6	Perner Wolfgang	Griesser Markus	½:½

BR	Ranshofen 2	Ach/B'hausen	5,0:1,0
1	Riediger Martin	Huch Reiner	1 : 0
2	Knechtel Roland	Festner Konrad	1 : 0
3	Maierhofer Joh.	Stöhr Helmut	1 : 0
4	Hackbarth Wolfg.	Magg Josef	½:½
5	Spiesberger Gerh.	Neis Christian	½:½
6	Frühauf Norbert	Sterr Michael	1 : 0

Paarungen der 2. Runde am 29. 10. 2005

Senoplast Uttendorf I	Raiffeisen Mondsee 1
Ranshofen 2	Sparkasse Neumarkt
Kinostadl Trimmelkam 1	Sparkasse Schwarzach 2
HSG Schattauer Golling	Raika Ach/B'hausen
ASK 2	Schaffentrath A

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 2										5,0	2	5,0	83
2	ASK 2									4,5		2	4,5	75
3	Sen. Uttendorf I								4,0			2	4,0	67
4	Trimmelkam 1							3,5				2	3,5	58
5	Spk. Schwarzach						3,0					1	3,0	50
6	Schaffentrath A					3,0						1	3,0	50
7	Raika Mondsee 1				2,5							0	2,5	42
8	Schattauer Golling			2,0								0	2,0	33
9	Spk Neumarkt		1,5									0	1,5	25
10	Raika Ach/B'hausen	1,0										0	1,0	17

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE

Kein guter Start für die Aufsteiger Golling und Ach/Burghausen, kein guter Start für Geheimfavorit Neumarkt. Ranshofen kann (noch) aus dem Vollen schöpfen und setzte sich an die Spitze. Der ASK brachte zwar vier Ersatzspieler zum Einsatz, aber die sorgten für 4 Punkte. Nicht so erfolgreich waren Schwarzachs Ersatzspieler, die auf den Brettern 4 bis 6 nur 0,5 Punkte machten und sich so mit einem Mannschaftsremis zufrieden geben mussten. Einen

knappen Sieg feierte Trimmelkam gegen Mondsee (beide Mannschaften fast in Bestbesetzung).

Trimmelkam 1 – Raika Mondsee 3,5 : 2,5

Durchwegs spannendes Kampfschach zum Auftakt der Saison in Trimmelkam.

Urankar musste früh auf die Rochade verzichten und stand schnell schlechter. 2 Mehrbauern führte Panajotov im Endspiel sicher zum Sieg.

Auch Dr. Weise gelang es, dem Gegner die Rochade zu vereiteln und er gewann durch eine

Kombination im Mittelspiel 2 Leichtfiguren für einen Turm. Ein starker Freibauer besorgte den Rest.

Saugspieler Mario gelang es nicht die riskante Eröffnung von Werner Häusler zu widerlegen. Trotz aussichtsreicher Angriffsstellung fand Werner die richtigen Ausgleichszüge und man einigte sich schließlich auf Remis.

Ein Figurenopfer von Rosner brachte nicht den gewünschten Erfolg. Gerhard Appl's Konter führte zu einer gewonnenen Endspielstellung.

Gleich mit mehreren (unkorrekten) Figurenopfern brachte Fuchs Manfred Kurt Häusler in Verlegenheit. In Zeitnot fand Kurt mehrere Male nicht die besten Züge. Die weit vorgerückten verbundenen Mehrbauern von Manfred waren schlussendlich stärker als Kurt's Mehrfigur.

Sparkasse Neumarkt – ASK 2 1,5 : 4,5

Mit diesem Sieg gelang dem ASK die Revanche für die 1 : 5 Niederlage im Vorjahr und das trotz vier Ersatzspielern, die allerdings samt und sonders ihre Partien gewannen.

Ranshofen 2 – Ach/Burghausen 5 : 1

In der längsten Partie des Abends konnte Martin trotz Minusbauern auf Grund seines aktiveren Königs gewinnen. Roland gewann bald einen Turm hatte aber Schwächen am Königsflügel, aber letztlich reichte es doch zum Sieg. Stöhrs Figuren standen ziemlich im Abseits, was Johann ein Springeropfer mit erfolgreichem Mattangriff ermöglichte. Ein Endspiel mit ungleichfärbigen Läufern führte zwangsläufig zum Remis zwischen Wolfgang und Josef. Gerhards Mehrbauer reichte im Endspiel nicht zum ganzen Punkt. Sterr opferte in der Eröffnung einen Bauern, aber Norbert konnte den Mehrbauern bis ins Endspiel verteidigen und gewinnen.

Golling – Uttendorf 2 : 4

Biti kam schlecht aus der Eröffnung, stand unter Dauerdruck, und auch ein Läuferopfer konnte die Niederlage nicht mehr verhindern. Bei leichtem Stellungsvorteil stellte Pero einen Turm ein. Ein Springeropfer von Hahn brachte Essl auf die Verliererstraße. Ein souveräner Sieg gelang Cardaklija gegen Schöpf. Hasanovic spielte wieder

einmal eine wilde Partie und opferte eine Figur für einen Freibauern. Aber es hat nicht ganz gereicht und er kam noch zu einem eher glücklichen Remis. Die Partie auf Brett 6 verließ nie die Remisbreite.

Schaffentrath A – Spk. Schwarzach 2 3 : 3

Jakubovic erzeugt Druck und gewinnt einen Bauern, den er im Endspiel verwertet. Schiner hätte es ihm allerdings schwerer machen können, aber nach dem erzwungenen Damentausch stand der Sieger fest. Schon bald nach der Eröffnung einigen sich Juro und Matthias auf Remis. David spielte druckvoll und gewinnt einen Bauern, den er über die Zeitnot retten kann (es blieben ihm noch 2 Sekunden) und anschließend verwertet. Schöppl macht Druck am Damenflügel, Wieneroiter am Königsflügel. Durch eine Kombination gewinnt Gerald die Qualität und kommt in ein besseres Endspiel, bei höchst verwickelter unklarer Stellung. Schließlich entscheiden zwei verbundene Freibauern von Gerald die Partie. Die längste Partie des Abends lieferten sich Durakovic und Bjelosevic. Alman beginnt stark und gewinnt einen Bauern. Durch eine verunglückte Kombination verliert er allerdings Turm und zwei Leichtfiguren für die Dame und Bozo steht auf Gewinn. Als Bozo eine Springergabel übersieht und die Dame einstellt, ist die Partie wieder für Alman gewonnen. Schuster und Huber einigen sich auf Remis, nachdem Schuster einen Bauern verliert und keine Siegchancen mehr sieht.

Zur Erinnerung

1. Ab heuer ist die Bedenkzeit bei der Mannschaftsmeisterschaft verkürzt. Also 2 Stunden für 40 Züge, eine Stunde für den Rest.
2. Bedingt durch die kürzere Bedenkzeit wurde der Meldeschluss von 24 auf 23 Uhr vorverlegt.

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Süd Inter	Schaffenrath B	2,0:4,0
1	Rudhart Siegfried	Waggerl Franz	0 : 1
2	Buric Miroslav	Endthaler Arnold	1 : 0
3	Pöhr Adolf	Poharecky Gabriel	0 : 1
4	Leitner Erich	Sauberer Willi	½:½
5	Pacher Hermann	Huber Friedrich	0 : 1
6	Gersdorf Rainer	Mlinar Denis	½:½

BR	Seekirchen	Zechn. Neumarkt	3,0:3,0
1	Költringer Josef j.	Bräumann Peter	½:½
2	Wuppinger Alfred	Hauser Michael	1 : 0
3	Mösl Felix	Hauser Johann	½:½
4	Bruckmoser Franz	Hauser Günther	½:½
5	Költringer Josef s.	Küstner Stefan	½:½
6	Kawinek Arnold	Fischwenger Walt.	0 : 1

BR	Royal Salzburg	Trimmelkam 2	3,0:3,0
1	Azad Razik	Hinterhofer Hubert	½:½
2	Aflenzer Manuel	Csipek Gerald	1 : 0
3	Kaiser Wolfgang	Strasser Horst	½:½
4	Kurti Eduard	Doppler Gerwin	0 : 1
5	Loderbauer St.	Eisner Leopold	1 : 0
6	Fruhstorfer H.	Danner Erwin	0 : 1

BR	Ranshofen 4	Lobbe M2001	3,5:2,5
1	Blamauer Berndt	Stefanovic Dragan	½:½
2	Bleier Mathias	Kleiter Gernot	0 : 1
3	Huber Albert	Sonnbichler Rup.	1 : 0
4	Riemelmoser Stef	Seilinger Rudolf	1 : 0
5	Kücher Wolfgang	Moßhammer Mich.	1 : 0
6	Riemelmoser Mark	Moßhammer W.	0 : 1

BR	Oberndorf/Lauf	ASKStern	2,0:4,0
1	Eder Josef	Prüll Clemens	1 : 0
2	Wolfgruber Rupert	Flatz Helmut	0 : 1
3	Buchner Martin	Hattinger Walter	0 : 1
4	Lang Markus	Uhlmann David	1 : 0
5	Zauner Josef	Prüll Lukas	0 : 1
6	Hagmüller Josef	Prüll Dominik	0 : 1

Paarungen der 2. Runde am 29. 10. 2005

Süd Inter Zechner Neumarkt ASKStern Kinostadt Trimmelkam 2 Schaffenrath B	SK Royal Salzburg Ranshofen 4 Seekirchen Oberndorf/Laufen 1 Lobbe Mozart 2001
---	---

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Schaffenrath B										4,0	2	4,0	67
2	ASKStern									4,0		2	4,0	67
3	Ranshofen 4								3,5			2	3,5	58
4	Seekirchen							3,0				1	3,0	50
5	Royal Salzburg						3,0					1	3,0	50
6	Trimmelkam 2					3,0						1	3,0	50
7	Zechn. Neumarkt				3,0							1	3,0	50
8	Lobbe M2001			2,5								0	2,5	42
9	Oberndorf/Lauf		2,0									0	2,0	33
10	Süd Inter	2,0										0	2,0	33

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE

Die Aufsteiger zeigten die Zähne. Sowohl ASK Stern als auch Ranshofen 4 erwiesen sich schon in der ersten Runde als Bereicherung für die Klasse. Auch Royal Salzburg machte deutlich, dass man gewillt ist in der 1. Klasse zu bleiben. Schaffenrath hatte im clubinternen Duell kein Mitleid mit Süd-Inter, was die Tabellenführung brachte, die man der Papierform nach bis zum Schluss behalten könnte. Schließlich trennten sich Seekirchen (in Bestbesetzung) und Zechner Neumarkt (ohne die drei Spitzenspieler) mit

einem Remis.

Ranshofen 4 – Lobbe M 2001 3,5 : 2,5

Ranshofen verdankt dieses sensationelle Ergebnis den beiden Jugendlichen Riemelmoser Stefan und Kücher Wolfgang, die sehenswerte Leistungen boten. Die erfahrenen Spieler Blamauer und Huber steuerten die erforderlichen 1,5 Punkte zum Sieg bei.

Fortsetzung des Kommentars auf Seite 10

BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Uttendorf 3	Rif 1	2,5:3,5
1	Bernert Heinz	Scheichl Roland	½:½
2	Kreuzer Gerhard	Ljubic Franjo	1 : 0
3	Pichler Hermann	Kohlbauer Josef	½:½
4	Schöpf Manfred	Maislinger Fl.	½:½
5	Sauerschnig Rene	Purwin Heinz	0 : 1
6	Lamberger Werner	Herndl Gerhard	0 : 1

BR	Union Hallein 3	Union Hallein 2	0,0:0,0
1		Mannschaft abgemeldet!	
2			
3			
4			
5			

BR	Raika Taxenbach	Erste Radstadt	3,5:2,5
1	Penker Harald	Hutz Gerhard	1:0K
2	Stocker Johann	Berger Herbert	1:0K
3	Holzer Manuel	Sadilek Heinrich	0 : 1
4	Radacher Franz	Steger Josef	½:½
5	Kollmann Hans	Thurner Hermann	½:½
6	Eder Martin	Czak Ingbert	½:½

BR	SG Zell/Bruck 1	Schwarzach 4	3,5:2,5
1	Halili Pullumb	Neuwirth Manfred	1 : 0
2	Deutinger Erich	Schmid Johann	0 : 1
3	Mayer Michaela	Colic Almir	½:½
4	Gruber Alois	Baumgartner M.	0 : 1
5	Shukoar Omid	Fuchs Egon	1 : 0
6	Stadlober Gerold	Pirnbacher Klaus	1 : 0

TABELLE 1. KLASSE SÜD

	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Raika Taxenbach						3,5				2	3,5	58
2	SG Zell/Bruck 1					3,5					2	3,5	58
3	Rif 1				3,5						2	3,5	58
4	Uttendorf 3			2,5							0	2,5	42
5	Schwarzach 4		2,5								0	2,5	42
6	Erste Radstadt	2,5									0	2,5	42
7	Union Hallein 2										0	0,0	0
8	Union Hallein 3										0	0,0	0
9	HSV Saalfelden 1										0	0,0	0

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE

Unerfreulich begann die Meisterschaft in der 1. Klasse Süd. Hallein sah sich gezwungen die Mannschaft Union Hallein 2 aus dem Bewerb zurückzuziehen. Da MF Karl Walkner für Mozart in der 2. Bundesliga spielt, fällt er für die 1. Klasse aus. Darüber waren andere Halleiner Stammspieler verärgert und erklärten, ebenfalls nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Da auch die beiden Russinnen nicht regelmäßig spielen können, blieb Obmann Walter Scheichl ein Stammspieler übrig und er hatte keine Wahl. Mozart mag sich durch den Einsatz von Karl in der Bundesliga ein paar Euro gespart haben, allerdings auf Kosten des „Partners“ Hallein.

So bleiben der 1. Klasse Süd 8 Mannschaften erhalten und es gibt – außer man entschließt sich die Auslosung zu ändern – pro Runde zwei

spielfreie Mannschaften. Unerfreulich auch die ungelösten Personalprobleme bei Radstadt, die schon in der ersten Runde Brett 1 und 2 nicht besetzen konnten und so Taxenbach die Tabellenführung ermöglichen.

Paarungen der 2. Runde am 29. 10. 2005

HSV Saalfelden 1 Erste Radstadt Rif 1	Senoplast Uttendorf 3 Union Hallein 3 Raika Taxenbach 1
---	---

Spielfrei sind Schwarzach und die SG Zell/Bruck.

Taxenbach – Radstadt 3,5 : 2,5

Radstadt kam nur mit 4 Mann, daher stieg die Chance für Taxenbach. Brett 1 und 2 blieben unbesetzt. Auf Brett 3 spielte Manuel gegen Heinrich zu ungenau und vergab dadurch den

ganzen Punkt. Franz erreichte gegen Josef Remis trotz besserer Stellung. Hans und Hermann einigten sich ebenfalls auf Remis und Martin merkte man an, dass er schon seit geraumer Zeit keine Meisterschaftspartie mehr gespielt hatte aber erreichte gegen Ingbert immerhin Remis.

SG Zell/Bruck – Schwarzach 4 3,5 : 2,5

In einer etwas komischen Eröffnung von Neuwirth (laut Hallili) gewinnt Manfred einen Bauern. Von da an spielt Hallili konzentriert und druckvoll weiter und kann die Partie mit Mattdrohung beenden. Die längste Partie des Abends lieferten sich die Senioren Deutinger und Schmid auf Brett 2, in der sich Schmid letztlich durchsetzte. Mayer verlor einen Turm für zwei Leichtfiguren. Bei etwas besserer Stellung von Almir einigte man sich auf Remis. Im Endspiel musste Alois gegen Manfred die Segel streichen. Egon fand keine Verteidigung gegen den starken Königsangriff von Omid. Gerold gewann im Mittelspiel die Qualität. Diesen Vorteil spielte er gekonnt nach Hause.

Fortsetzung Kommentar 1. Klasse Nord**Süd-Inter – Schaffenrath B 2 : 4**

Rudhart stellte schon in der Eröffnung eine Figur ein und gab sofort auf. Endthaler lehnte ein Remisangebot von Buric ab, prompt überzog er die Stellung und verlor gegen einen stark spielenden Buric. Poharecky verwerte nach langem Kampf einen Mehrbauern, den er im Mittelspiel gewonnen hatte. Ein Funktionärsremis nach wenigen Zügen gab es zwischen Sauberer und Leitner. Auf Brett 5 setzte sich der stärkere Spieler durch und Mlinar hätte, wie die Analyse ergab noch Siegchancen gehabt.

Royal – Trimmelkam 3 : 3

Im Endspiel mit ungleichfärbigen Läufern konnte Azid mit Mühe das Remis halten. Aflenzer profitierte von einem unkorrekten Figurenopfer von Csipek und gewann klar. Ein schnelles Remis gab es auf Brett 3. Kurti musste in einer lange ausgeglichenen Partie seinen Jahren Tribut zollen. Loderbauer gewann durch einen Qualitätsverlust von Eisner und

Fruhsdorfer verlor glatt gegen Danner.

Oberndorf/Laufen _ ASK Stern 2 : 4

In einer spanischen Partie eroberte Eder einen Bauern und verbesserte ständig seine Stellung. Im 27. Zug gab Prüll Clemens auf. In einem Sizilianer ließ

sich Wolfgruber nach der großen Rochade die Dame fesseln und er gab sofort auf. Nach Figurenabtausch hatte Walter das bessere Bauernendspiel am Brett und gewann es sicher. Ein erfolgreiches Meisterschaftsdebüt gab es für Markus, auch wenn David dabei ein wenig mithalf. Erst ein Endspielfehler von Zauner brachte die Entscheidung auf Brett 5. Ein Eröffnungsfehler leitet die Niederlage von Hagemüller ein. Der ASK Stern nahm die Geschenke von Oberndorf dankend an und war ein verdienter Sieger.

Seekirchen – Zechner Neumarkt 3 : 3

Die ausgeglichene Partie auf Brett 1 endete mit einem gerechten Remis. Sicher gewann Wuppinger gegen Hauser Michael. Ein friedliches Remis gab es auf Brett 3. Beim Remisangebot von Hauser Günther übersah Franz einen möglichen Gewinnzug. Glücklicherweise Remis von Költringer sen. gegen Küstner Stefan und Kawineks Niederlage besiegelte das Mannschaftsremis.

Zur Erinnerung

1. Ab heuer ist die Bedenkzeit bei der Mannschaftsmeisterschaft verkürzt. Also 2 Stunden für 40 Züge, eine Stunde für den Rest.
2. Bedingt durch die kürzere Bedenkzeit wurde der Meldeschluss von 24 auf 23 Uhr vorverlegt.

Jugend BL-MM 2005

BERICHT VON DER JUGEND BUNDESLÄNDERMEISTERSCHAFT

10 hoffnungsvolle Nachwuchsspieler machten sich vom 07. - 09.10. nach St. Georgen am Längsee auf, um Salzburg bei der Jugend-Bundesländer Mannschaftsmeisterschaft zu vertreten. Betreut wurden die Jugendlichen von Andrea Riemelmoser und Ulrich Mayer. Die Schachspielerinnen und -spieler waren äußerst diszipliniert und motiviert und überzeugten durch Spielfreude und Kampfgeist. Durch die Siege über die Mannschaften Wien mit 5,5 Punkten und Kärnten 2 mit gar 6,5 Punkten konnte sich die Mannschaft vom zehnten Startrang um einen Platz verbessern und landete schließlich mit 29,5 Punkten noch vor Kärnten 2. Platz 1 erzielte die Steiermark vor Tirol und Oberösterreich. Die Teilnahme an dieser Meisterschaft war für unsere Salzburger Nachwuchsspieler äußerst wichtig! Einerseits konnten sie sich mit ihren Kollegen aus den anderen Bundesländern messen und neue Freundschaften schließen, andererseits wurde natürlich auch wertvolle Turnier Erfahrung gewonnen, und die Kinder freuen sich schon jetzt auf die Teilnahme im nächsten Jahr!

Andrea Riemelmoser



8	Wien	3	0	6	38.0	6
9	Salzburg	2	0	7	29.5	4
10	Kärnten 2	1	0	8	26.0	2

Br.	Name	Elo	Pkt.	EloDS
1	Gumpold Valentin	1315	2.0	1478
2	Rothner Michael	1282	3.0	1386
3	Riemelmoser Markus	1466	2.5	1610
4	Puchmayr Jakob	1364	3.5	1561
5	Azad Razik	1827	4.0	1825
6	Riemelmoser Stefan	1629	3.5	1683
7	Kücher Wolfgang	1534	0.0	1946
8	Walkner Julian	1477	1.5	1796
9	Wunderl Eva	1259	3.5	1390
10	Mayer Michaela	1577	6.0	1525

Kommentar:

Der Bericht von Frau Riemelmoser ist erfreulich, wohl aber von der Mutterbrille etwas rosarot verfärbt, womit ich keinesfalls Disziplin, Spielfreude und Kampfgeist abwerten will.

Zum rein Sportlichen: Von allen 10 Salzburger Buben und Mädchen erreichte nur Michaela Mayer mit + 3 ein positives Ergebnis. Der Öst. Schülermeister Azad Razik blieb mit -1 gegen elegeleiche Gegner den Beweis für sein angeblich überragendes Talent einmal mehr schuldig. Zufrieden kann man auch mit Puchmayr, Riemelmoser Stefan und Wunderl Eva sein, die gegen wesentlich elostärkere Gegner immerhin 3,5 Punkte erkämpften. Für Salzburg blieb in der Bundesländerwertung also nur der 9. und letzte Platz, wohl auch weil Gumpold Valentin, Kücher Wolfgang und Walkner Julian gegen übermächtige Gegner überfordert waren. So gesehen, erachte ich den neuen Modus bei Öst. Schüler- und Jugendmeisterschaften, wonach für die Teilnahmeberechtigung eine Mindestelozahl verlangt wird, als Schutz der Jugendlichen vor Frust und Enttäuschung, durchaus für richtig und sinnvoll. Da es diese Bestimmung für die Jugend BLMM nicht gibt, steht einer Teilnahme Salzburgs im nächsten Jahr nichts im Wege.

Herbert Höllhuber

Rg.	Team	+	=	-	Pkt.	MP
1	Steiermark	7	1	1	62.5	15
2	Tirol	6	1	2	55.0	13
3	Oberösterreich	7	1	1	53.0	15
4	Niederösterreich	4	1	4	52.0	9
5	Vorarlberg	4	0	5	46.0	8
6	Burgenland	5	2	2	45.0	12
7	Kärnten 1	3	0	6	43.0	6